

# Neuhaus: Werden sicher ein anderes Gesicht zeigen

Fußball-Kreisliga A: SSV Weyerbusch will Auftaktniederlage wettmachen

Von unserem Reporter  
Moritz Hannappel

■ **Weyerbusch.** Den Start hatten sich der SSV Weyerbusch und ihr Trainer Ingo Neuhaus wahrlich anders vorgestellt. Beim VfL Hamm setzte es eine deftige 0:4-Niederlage. Wie gut, dass die Weyerbuscher an diesem Sonntag direkt die Chance auf Wiedergutmachung haben. Auf dem heimischen Kunstrasen empfängt der SSV die SG 06 Betzdorf, die ihren Auftakt in der Kreisliga A Westerwald/Sieg mit einem 1:0-Erfolg über die SG Gebhardshainer Land Steinerth erfolgreich gestalten konnte.

Auch am Donnerstag hörte man bei Ingo Neuhaus noch die Enttäuschung über die Auftaktleite heraus: „Das ganze Spiel lief von Sekunde eins an gegen uns. Wir haben verdient verloren. Laufen und Kämpfen kann jeder, aber auch das lassen wir oftmals vermissen.“ Einzig Justus Hassel und Marco Esch sowie ansatzweise Tim Luka Herfen attestierte Neuhaus annähernd Normalform.

Dass das nicht reicht, weiß Neuhaus, zumal der Trainer personell einige Spieler ersetzen musste. Aus dem Streifen fallen dem ehemaligen Berufssoldaten neun Spieler ein, die es zu ersetzen galt. So nennt er zum Beispiel Javier Enrique Vera Cedeno, Gian Luca Puligheddu oder Kevin Eitzbach. Spieler, die eigentlich auf Schlüsselpositionen zum Einsatz kommen und die man nicht „eins zu eins ersetzen kann“. Ausreden will der Bitzener darin aber nicht suchen. Ihm sei bewusst, dass alle Mannschaf-

ten aus unterschiedlichsten Gründen auf Spieler verzichten müssen. Auch wenn es seine Mannschaft sehr stark getroffen habe, sieht Neuhaus den Kader breit genug aufgestellt.

Mut macht dem Trainer außerdem der Umgang seiner Mannschaft mit der vergangenen Niederlage. Alle – Trainer, Spieler und auch das Umfeld – seien nach dem 0:4 sehr selbstkritisch gewesen. Eine deutliche Niederlage, die in Neuhaus' bisher durchaus erfolgreicher SSV-Zeit noch nicht zu Buche stand – vergisst man die 4:7-Niederlage in der vergangenen Saison gegen den Meisterschaftsfavoriten SG Lautert-Oberdreis/Berod-Wahlrod, bei der man aber immerhin nach einem zwischenzeitlichen 0:6 noch auf 4:6 herangekommen war.

Ob die Neuhaus-Elf durch die neue Situation vor eine größere Herausforderung gestellt wird? „Nein, wir werden jetzt nicht in ein Loch fallen“, entgegnet der Trainer und begründet: „In den Trainings-

einheiten diese Woche hat man gesehen, wie sehr die Mannschaft auf eine Wiedergutmachung pocht. Sie zeigt Tempo und Biss und will die Auftaktniederlage wettmachen.“ Dennoch glaubt Neuhaus, dass seine Mannen noch zwei bis drei Wochen benötigen, ehe alle konditionell auf einem ausreichenden Level seien.

Mit dem Gegner am Sonntag verbindet Neuhaus alte Erinnerungen. In der Saison 2018/19 war er selbst Trainer in Betzdorf, konnte nach dem Rheinlandliga-Abstieg den freien Fall in die Kreisliga aber nicht verhindern. Das Kommando bei der SG 06 hat jetzt das Spielertrainer-Duo Mirkan Kasicki und Ersel Sahin – zwei Spieler, die einst noch unter Neuhaus spielten, und die er kennen und schätzen gelernt hat. „Mirkan und Ersel sind als Menschen und Spieler zwei ganz feine Kerle. Ob sie das auch als Trainer rüberbringen können, kann ich aus der Ferne jedoch nicht beurteilen. Ich wünsche beiden auf jeden Fall viel Glück“, freut sich Neuhaus auf ein Wiedersehen. Über die generelle Entwicklung könne man sich bei Betzdorf, aber auch in der Umgebung freuen. „Einige Spieler kenne ich noch. Ihr Start war gut und sie peilen bestimmt höhere Ziele an.“

Neuhaus hat sich vorab Informationen über den kommenden Gegner besorgt, was aber „ohne nur Theorie“ sei. Entscheidend sei eher, was auf dem Platz geschieht – und da ist für Neuhaus eines klar: „Die Mannschaft wird am Sonntag sicherlich ein anderes Gesicht zeigen.“

## Tabelle der Kreisliga A

1. DJK Friesenhagen	1	7:1	3
2. SG Lautert-O./Berod-W.	1	6:2	3
3. VfL Hamm	1	4:0	3
4. SG Westerburg/Gem./Willm. II	1	3:1	3
5. SG 06 Betzdorf	1	1:0	3
6. SG Daaden/Biersdorf	1	1:1	1
SG Guckheim/Kölbigen	1	1:1	1
8. SG Alsdorf/Kirchen/F./W.	1	0:0	1
VfB Niederdreisbach	1	0:0	1
10. SG Gebh. Land Steinerth	1	0:1	0
11. SG Herdorf	1	1:3	0
12. SV Adler Niederfischbach	1	2:6	0
13. SSV Weyerbusch	1	0:4	0
14. Sportfreunde Schönstein	1	1:7	0

## Der Blick auf die anderen Plätze: VfL Hamm gegen SG Lautert könnte in die Verlängerung gehen – Die SG Gebhardshainer Land trifft auf „die größte Überraschung des ersten Spieltags“

SG Nauroth/Mörlen/Norken - SG Guckheim/Kölbigen (So., 15 Uhr). Recht zufrieden mit dem 1:1 gegen Daaden fährt Guckheims Trainer Stefan Waßmann mit seiner Mannschaft zum ersten Auswärtsspiel. Zur Partie sagt Waßmann: „Wir werden die Prioritäten gegenüber dem Daaden-Spiel personalbedingt etwas anders setzen müssen und nicht ganz so hoch pokern.“ Steffen Dörner, Trainer der am ersten Spieltag noch spielfreien Gastgeber, verkürzte seinen Urlaub am Gardasee, um das Abschlusstraining zu leiten und am Sonntag an der Seitenlinie zu stehen. „Es wird Zeit, dass es auch für uns endlich losgeht. Gegen Guckheim erwarte ich ein Duell auf Augenhöhe, das wir natürlich gewinnen wollen.“

SG Gebhardshainer Land Steinerth - SG Westerburg/Gemünden/Willmenrod (So., 15 Uhr, in Geb-

hardshain). Von „einer bitteren Auftaktniederlage“ sprach Heimtrainer Enis Caglayan. Den Gast aus Westerburg bezeichnet er als „größte Überraschung des ersten Spieltags“ und zeigt sich gewart vor selbstbewussten Gästen, die gegen Herdorf dreifach punkteten. „Wenn wir zu unserem Spiel finden und unsere Leistung abrufen, können wir uns schnell rehabilitieren. Wir benötigen ein Erfolgserlebnis“, lechzt Caglayan nach dem ersten Sieg, auch wenn er Torhüter Marvin Hahmann ersetzen muss. Gegen leicht favorisierte Hausherren möchte Gäste-Trainer Patrick Weber gerne etwas mitnehmen: „Ich sehe Betzdorf als extrem stark an, und Steinerth hat nur unglücklich kurz vor Schluss verloren.“

Spfr Schönstein - SV Niederfischbach (So., 15 Uhr). Wer kann den kompletten Fehlstart vermeiden?

Der Gastgeber kam mit 1:7 in Friesenhagen unter die Räder. „Wir hatten uns viel vorgenommen, aber das ging nach hinten los“, zeigt sich Sportfreunde-Trainer Marcus Meyer immer noch enttäuscht, um dann den Blick nach vorne zu richten: „Mund abwischen und weiter geht's. Wir wollen zu Hause die ersten Punkte holen.“ Niederfischbach verlor ebenfalls deutlich mit 2:6 gegen Lautert. „Trotzdem konnte man mit den ersten 70 Minuten zufrieden sein“, gewann SV-Trainer Andreas Waffenschmidt der Niederlage Positives ab. „Da es in Schönstein immer schwer ist, werden wir nicht als Favorit ins Spiel gehen, setzen aber alles daran, etwas Zählbares mitzunehmen.“

SG Alsdorf/Kirchen/Reusburg/Wehbach - DJK Friesenhagen (So., 15 Uhr). Die Gastgeber zeigten in einem insgesamt schwachen Spiel



Zufrieden sieht anders aus: Genau wie seine Mannschaft möchte Weyerbuschs Trainer Ingo Neuhaus am Sonntag gegen Betzdorf ein anderes Gesicht zeigen als bei der enttäuschenden Auftaktniederlage in Hamm. Foto: bylogi

in Niederdreisbach beim 0:0 einen holprigen Start – sammelten aber einen Punkt ein. Dreifach punkteten dagegen die Gäste aus Friesenhagen. Deren Trainer Maik Greb nahm den klaren 7:1-Sieg aber vorsichtig zur Kenntnis: „Die gesamte Vorbereitung als auch das erste Spiel geben noch keinen Aufschluss darüber, wo wir wirklich stehen. Aber: Hauptsache ein besserer Start als letztes Jahr.“ Nun will Greb erst einmal „von Woche zu Woche schauen“ und muss aufgrund von Ausfällen wieder mit einer anderen Formation auflaufen. „Das nehmen wir aber an und werden gegen starke Alsdorfer alles reinhauen.“

SG Daaden/Biersdorf - VfB Niederdreisbach (So., 15 Uhr). „Aufgrund der deutlich höheren Spielanteile haben wir leider zwei Punkte verloren, auch wenn wir im Endeffekt über den einen Punkt froh sein

müssen“, so SG-Spielertrainer Maximilian Ramb zum Auftakt. Auf das Derby freut sich der Torschütze von letzter Woche besonders: „Für beide Teams ist das immer ein Highlight der Saison, verspricht viele Zuschauer und eine enge Begegnung. Da einige Führungsspieler, darunter Felix Jung, ausfallen, hofft Ramb, dass „der eine oder andere junge Spieler über sich hinauswächst“. Für die Hartplatz erprobten Gäste ist der Kunstrasen in Daaden nicht gerade ihr Lieblingsuntergrund. „Das wird schwierig für uns. Mit einem Punkt kann ich gut leben“, sagt VfB-Trainer Dennis Reder, der auf Leistungsträger Philipp Rödder verzichten muss. Auch hinter Max Ermert und Christian Hüsch stehen Fragezeichen.

VfL Hamm - SG Lautert-Oberdreis/Berod-Wahlrod (So., 15.30 Uhr). Beide Teams tauschten das

Heimrecht, sodass die Begegnung gleichzeitig als Kreispokalspiel der 2. Runde ausgetragen wird. Hamm's deutlicher 4:0-Heimerfolg gegen Weyerbusch war überraschend, aber absolut verdient. Pascal Binneweiß eröffnete den Torreigen kurz vor der Halbzeit und traf am Ende dreifach. Trotz des Auftaktsieges kommt Lautert aber laut VfL-Trainer Hoffmann „zu einem denkbar ungünstigen Zeitpunkt“, da er aufgrund von Verletzungen und Zweitimpfungen auf Spieler verzichten muss. Trotz des 6:2-Sieges ist beim Favoriten nicht alles Gold was glänzt. Gegen Niederfischbach geriet man zweimal in Rückstand und erzielte erst ab der 70. Minute fünf Tore, die letztlich zum (im Ergebnis) klaren Auswärtssieg beitrugen. Auch bei den Gästen trug sich mit Pawel Komorowski ein Spieler dreifach in die Torschützenliste ein. [hnp/rwe/hf](#)

# Benner und Heidrich fehlen Sekunden zum Sieg

Radsport: Enduro-Biker aus Betzdorf und Bad Marienberg mit starker Leistung bei „TrailTrophy“

■ **Vorarlberg.** Das idyllischen Brandnertal im österreichischen Vorarlberg war Schauplatz des zweiten Rennens der „TrailTrophy“-Serie, in der Enduro-Biker aus ganz Europa mitmischen. Mit dabei war erneut Sam Benner von Ski und Freizeit Betzdorf, der gemeinsam mit Tom Heidrich vom SC Bad Marienberg-Unnau im Duo-Team-Wettbewerb antrat.

Für die beiden Westerwälder Enduristen standen an zwei Tagen zehn knackige Wertungsprüfungen mit insgesamt 45 Kilometer Strecke und 1500 Höhenmetern auf dem Programm sowie ein Prolog am Vortag, der die Startaufstellung für das Hauptrennen am ersten Tag bestimmte und auch mit in die Gesamtzeit einfluss.

Zunächst ging es für die beiden Enduristen auf die ersten Trainingsrunden, um sich mit den al-



Über teils felsiges Gelände legten die Westerwälder Sam Benner (rechts) und Tom Heidrich (hinten) im malerischen Brandnertal an zwei Tagen 45 Kilometer und 15 Höhenmeter zurück. Foto: Verein

pinen Trails vertraut zu machen. Der tags zuvor anhaltende Niederschlag hielt bis in die frühen Morgenstunden an und ließ erwarten, dass die Streckenverhältnisse herausfordernd sein würden, nachdem 450 Starter die Trails erst einmal abgefahren hatten.

Am Nachmittag bestätigte das Duo beim Prolog die Leistung des vorangegangenen Rennens in St. Andreasberg und belegte im starken Fahrerfeld der Duo-Men-Klasse den dritten Platz. Das bedeutete für sie, dass sie am nächsten Tag mit den letzten Fahrer sein würden,

die auf die ersten sechs Wertungsprüfungen des Hauptrennens geschickt werden.

Am ersten der zwei Renntage galt es 25 Kilometer mit 900 Höhenmetern zu bewältigen. Das Duo kam gut in Fahrt, die Sonne lachte vom Himmel und die ersten Trails trockneten langsam ab, sodass die ersten drei Prüfungen im freien alpinen Gelände recht gut verliefen. Darauf folgten drei weitere Prüfungen, die zum größeren Teil im Wald lagen. Hier zeigten sich die Spuren des starken Regens und des Trainings an den beiden vorangegangenen Tagen. Tiefer Matsch, freigelegene Wurzeln und kleinere Sturzbäche prägten das Bild der Trails, somit wurden die letzten drei Prüfungen zu einer großen Herausforderung.

Benner und Heidrich ließen sich davon jedoch nicht verunsichern. Sie spielten ihre Stärken aus und manövrierten ihre Bikes im tiefen Matsch bei unheimlich rutschigen Bedingungen souverän den Berg hinab. Als die beiden am Abend erschöpft ins Ziel kamen, hatten sie mit etwas mehr als 26 Minuten Prüfungszeit den dritten Platz des Pro-

logs verteidigt. Und mehr noch: Der Abstand zu den ersten beiden Duo-Teams betrug zu diesem Zeitpunkt gerade mal fünf Sekunden.

In der Nacht begann es wieder zu regnen und die Strecken wurden noch mal frisch angefeuchtet, bevor es dann am letzten Tag in die vier abschließenden Prüfungen ging. Es standen 20 Kilometer und 600 Höhenmeter auf dem Programm, und mit Prüfung acht auch nochmals ein schwieriger Downhill-Trail im nassen Wald. Die beiden Westerwälder Enduristen waren hochmotiviert, absolvierten Prüfung für Prüfung und gaben ihr Bestmögliche, um schnell und möglichst fehlerfrei den Berg hinab zu kommen. In flüssigen Jumpline-Strecken bis hin zum Naturtrail mit Downhill-Passagen wurde fahrttechnisch alles von den beiden Athleten abverlangt.

Nach insgesamt zehn Prüfungen zeigte sich der Lohn der Leistung. Bei einer Gesamtzeit von rund 43 Minuten entschieden gerade mal vier Sekunden über die Plätze eins und zwei, wobei das Duo in der Duo-Men-Klasse um Haaresbreite den Sieg verpasste. [red](#)

## Fußball überkreislich

### Bezirksliga Ost

VfB Linz - SG Müschenbach/Hachenb. 3:2

1. VfB Linz	2	7:2	6
2. TuS Burgschwalbach	1	7:0	3
3. SG Emmerichenhain/Niederr.	1	6:0	3
4. SV Hundsgangen	1	3:0	3
5. SG Müschenbach/Hachenburg	2	5:3	3
6. SG Ellingen/Bonefeld/Willroth	1	2:1	3
7. Spvgg EGC Wirges	1	2:2	1
SG Ahrbach/Heiligenroth/G.	1	2:2	1
9. SG Weitefeld-L./F./N.	0	0:0	0
SG Wallmenroth/Scheuerfeld	0	0:0	0
11. SV Eintracht Windhagen	1	1:2	0
12. TuS Niederahr	1	0:3	0
SG Alpenrod-Lochum/N./U.	1	0:3	0
14. SG Westerburg/Gemünden/W.	1	0:4	0
15. SG Rennerod/Irmtraut/Seck	1	0:6	0
16. FC Kosova Montabaur	1	0:7	0

## Fußball Westerwald/Sieg

### Kreisliga B1

SG Weitefeld II - SSV Hattert 1:1

## Fußball Westerwald/Wied

### Kreisliga B Nord

RV Rheinbrohl - SV Rheinbreitbach 3:0

### Kreisliga D Südost

ESV Siershahn II - SV Marienrachdorf II 3:0